

## Begleitprogramm

Kuratorenführung durch die Ausstellung mit  
Dorothea Cremer-Schacht und Siegmund Kopitzki

**Termin: Samstag, 10. April 2021, 14.30 Uhr**

*Bei Ihnen, da lässt man sich gerne photographieren*

Die Fotografin Lotte Eckener.

Vortrag von Dorothea Cremer-Schacht

**Termin: Sonntag, 9. Mai 2021, 11.00 Uhr**

*Spazierfahrt in der Luft. Literarische Zeppelinaden*

Lesung mit Franz Hoben und Siegmund Kopitzki

**Termin: Sonntag, 27. Juni 2021, 11.00 Uhr**

Führungen durch die Ausstellung mit Dr. Ina Appel

**Termine: Sonntag, 25. April 2021, 11.00 Uhr**

**Sonntag, 16. Mai 2021**

**Internationaler Museumstag**

**11.00 Uhr und 14.00 Uhr**

**Sonntag, 30. Mai 2021, 11.00 Uhr**

**Sonntag, 6. Juni 2021, 11.00 Uhr**

*Eine begrenzte Teilnehmerzahl erfordert eine Anmeldung zu  
allen Veranstaltungen.*

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr

## Eintritt

Erwachsene 6.- €

Ermäßigt 4.- €

Schulklassen 0,50 € pro Schüler

## Führungen

Gruppenführungen nach Voranmeldung

## Kontakt

Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8

78343 Gaienhofen

Tel.: 07735/ 440949

hesse-museum@gaienhofen.de

www.hesse-museum-gaienhofen.de



HESSE MUSEUM GAIENHOFEN  
Hermann Hesses 1. Haus – Kunst – Literatur



FORUM ALLMENDE  
FÜR LITERATUR

Mit freundlicher Unterstützung:

**ALG**

Arbeitsgemeinschaft  
Literarischer Gesellschaften  
und Gedenkstätten e.V.



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Sparkasse  
Hegau-Bodensee

*Fotonachweise:*

*Titel: Lotte Eckener, Berlin 1928/29. © Archiv Dorothea Cremer-Schacht, Konstanz*

*Lotte Eckener mit Vater Hugo und Mutter Johanna, 1921. © Archiv Uwe Eckener, Konstanz*

*Der Verlag Simon + Koch auf der Frankfurter Buchmesse. Die Verlagsgründerinnen Lotte  
Simon-Eckener (li) und Martha Koch (re) im Gespräch mit einer Messerbesucherin, um 1956  
© Christiane Hermann, Öhningen-Wangen*

**LOTTE ECKENER –  
TOCHTER, FOTOGRAFIN UND  
VERLEGERIN**

**Hesse Museum Gaienhofen  
28. März bis 27. Juni 2021**



Lotte Eckener (1906 Friedrichshafen – 1995 Konstanz) stand immer im Schatten ihres berühmten Vaters Dr. Hugo Eckener, dem Wegbegleiter und Nachfolger des Luftschiffpioniers Ferdinand Graf Zeppelin. Dabei hat sie als Fotografin und Verlegerin eigene Spuren in der internationalen Kulturregion Bodensee hinterlassen. Lotte Eckener studierte in den 1920er Jahren an der Staatlichen Höheren Fachschule für Phototechnik in München das Handwerk der Lichtbildkunst und perfektionierte es im renommierten Atelier von Alexander Binder in Berlin. Nach ihrer Rückkehr an den Bodensee heiratete sie 1936 den Zahnarzt Paul Simon, dessen Namen sie auch trug. Sie entdeckte mit der Kamera die heimische Landschaft und Sakralkunst neu. Nach dem Krieg gründete sie mit Marlis Schoeller den Bildkunst-Verlag in Kattenhorn auf der Halbinsel Höri, den sie ab 1954 mit Martha Koch in Konstanz weiterführte. Simon + Koch war hierzulande der erste Frauenverlag, der auf



der Frankfurter Buchmesse auftrat. Sieben Bücher veröffentlichte Eckener als Fotografin, fast dreißig Kunst- und Fotobände gab sie als Verlegerin heraus. Der viel beachtete Verlag, der sich auch um die „Künstler der Höri“ verdient gemacht hat, bestand bis 1967.

Die Kuratoren der Ausstellung, Dorothea Cremer-Schacht und Siegmund Kopitzki sind Lotte Eckeners Spuren, die zu verblasen drohten, gefolgt und vermessen sie kundig neu. Ihr erster Blick fällt auf die Tochter jenes Mannes, der in den 1920er und 1930er Jahren zu den prominentesten Deutschen gehörte. Hugo Eckener war zeitweise als Nachfolger von Reichspräsident Hindenburg im Gespräch. Dokumentiert wird aber auch das bewegte Leben der Fotografin und Verlegerin Eckener, die mit Künstlern wie Max Ackermann, Erich Heckel, Hans Purrmann, Toni Schneider-Manzell freundschaftlich verbunden war. Otto Dix portraitierte ihren Vater, Hermann Hesse widmete ihr ein Gedicht, mit Carl

Zuckmayer pflegte sie seit ihren Berliner Jahren Kontakt. In der Ausstellung werden neben längst vergriffenen Büchern der Verlage, eine Auswahl ihrer Korrespondenzen, dazu eine Vielzahl privater Bilder und öffentlich noch nicht ausgestellt Fotoarbeiten präsentiert. Eine Filmdokumentation erinnert an die frühe Luftschiffahrt - ein Thema, das auch Lotte Eckener in ihrer Fotografie aufgriff.

Die Ausstellung „Lotte Eckener – Tochter, Fotografin und Verlegerin“ ist eine Kooperation zwischen dem Hesse Museum Gaienhofen und der Literarischen Gesellschaft Forum Allmende. Zur Ausstellung erscheint ein gleichnamiges Buch im UVK-Verlag München, herausgegeben von Dorothea Cremer-Schacht und Siegmund Kopitzki.